

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Einleitung	15
1. Juristenausbildung als Forschungsgegenstand	15
2. Forschungsbericht	17
3. Erkenntnisquellen	19
Teil 1: Historische Entwicklung der Juristenausbildung	21
1. Juristenausbildung im Königreich Preußen	21
2. Juristenausbildung im Kaiserreich am Beispiel Preußens	24
3. Juristenausbildung von 1919 bis 1945	27
4. Die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg	29
4.1. 1950er Jahre: Flickenteppich und Assessoriat	29
4.2. 1960er Jahre: Verkürzung des Vorbereitungsdienstes	31
4.2.1. Empfehlungen des Arbeitskreises für Fragen der Juristenausbildung	31
4.2.2. Gesetz zur Kürzung des Vorbereitungsdienstes 1965	32
4.3. 1970er Jahre: Einstufige Juristenausbildung	33
4.3.1. Reformdiskussion zu Beginn der 1970er Jahre	33
4.3.2. Das Gesetz zur Änderung des Deutschen Richtergesetzes 1971 ..	36
4.3.3. Implementierung der einstufigen Juristenausbildung	37
4.4. 1980er Jahre: Leistungskontrollen und Ende der einstufigen Juristenausbildung	39
4.4.1. Reformdiskussion zu Beginn der 1980er Jahre	39
4.4.2. Das Gesetz zur Änderung des Deutschen Richtergesetzes 1984 ..	40
4.4.3. Inhalte der Reform	41
4.4.4. Reformimpetus Juristentag 1990	42
4.5. 1990er Jahre: Verkürzung der Juristenausbildung	45

4.5.1. Das Gesetz zur Verkürzung der Juristenausbildung 1992	45
4.5.2. Inhalte der Reform	46
4.5.3. Erfahrungen mit der Reform	48
4.6. 2000er Jahre: Anwaltsorientierung und universitäre Pflichtfachprüfung.....	49
4.7. Jüngere Vergangenheit: Desiderat Spartenausbildung und „Bologna“	52
Teil 2: Rechtsgrundlagen der Juristenausbildung.....	59
1. Einleitung	59
2. Bundesrecht.....	60
2.1. Universitäres Studium (§ 5a DRiG).....	60
2.2. Erste Juristische Prüfung (§ 5d DRiG)	61
2.3. Juristischer Vorbereitungsdienst (§ 5b DRiG).....	62
2.4. Zweite Staatsprüfung (§ 5d DRiG).....	64
3. Landesrecht	66
4. Verfassungsrecht	67
5. Rechtsvergleichende Aspekte	71
Teil 3: Die universitäre Ausbildungsstage	75
1. Studierende im Fach Rechtswissenschaften	75
1.1. Einleitung	75
1.2. Methodische Grundlagen	77
1.3. Entwicklung der Studierendenzahlen.....	81
1.4. Beliebtheit des Studiums der Rechtswissenschaften	86
1.5. Frauenanteil	88
1.5.1. Jurastudentinnen	88
1.5.2. Juristinnen.....	92
2. Studienabschluss und Studienabbruch.....	101

3.	Dauer des Studiums der Rechtswissenschaften	104
3.1.	Einleitung	104
3.2.	Entwicklung der Studiendauer seit 1990.....	107
3.3.	Einflussfaktoren auf die Studiendauer	110
3.3.1.	Studienort und Studiendauer	111
3.3.2.	Prüfungsnote und Studiendauer.....	112
3.3.3.	Spätere Anwaltstätigkeit und Studiendauer	113
3.3.4.	Einfluss weiterer demographischer Faktoren.....	114
3.4.	Resümee	114
4.	Auslandsaufenthalt während des Studiums der Rechtswissenschaften	115
4.1.	Einleitung	115
4.2.	Auslandsstudierende	117
4.2.1.	Bedeutung des Auslandsstudiums	117
4.2.2.	Studienort und Auslandsstudium.....	119
4.2.3.	Berufsziel und Auslandsstudium.....	121
4.2.4.	Auslandsstudium und Studiendauer	122
4.2.5.	Auslandsstudium und Prüfungsnote	124
4.2.6.	Einfluss weiterer demographischer Faktoren.....	125
4.3.	Land des Auslandsstudiums.....	125
4.4.	Resümee	127
5.	Noten in der Ersten Juristischen Prüfung	127
5.1.	Einleitung	127
5.2.	Entwicklung der Gesamtnoten.....	131
5.3.	Auswirkungen der sog. Freiversuchsregelung	136
5.3.1.	Ausgangslage	136
5.3.2.	Freiversuch und Nichtbestehensquote	137
5.3.3.	Freiversuch und Notenspiegel	138
5.3.4.	Freiversuch und Notenverbesserung.....	140
5.4.	Auswirkungen der universitären Pflichtfachprüfung.....	142
5.5.	Notenverteilung und Zielberuf	147
5.6.	Resümee	149
6.	Besuch eines juristischen Repetitoriums zur Prüfungsvorbereitung	151
6.1.	Einleitung	151

6.1.1. Repetitorien – im Schatten der staatlichen Juristenausbildung	151
6.1.2. Juristische Repetitorien in der Gegenwart	153
6.2. Die tatsächliche Bedeutung von Repetitorien	156
6.2.1. Einleitung	156
6.2.2. Gesamtbefund	157
6.2.3. Universität und Repetitoriumsbesuch.....	159
6.2.3.1. Größe der Fakultät	159
6.2.3.2. Geographische Lage der Fakultät	161
6.2.3.3. Reputation der Fakultät	162
6.3. Prüfungsnote und Repetitoriumsbesuch.....	164
6.4. Studiendauer und Repetitoriumsbesuch	165
6.5. Einfluss weiterer demographischer Faktoren	166
6.6. Resümee	166
7. Nochmaliges Studium der Rechtswissenschaften?	167
Teil 4: Der juristische Vorbereitungsdienst	173
1. Referendare im juristischen Vorbereitungsdienst	173
1.1. Einleitung	173
1.2. Übergang in die post-universitäre Juristenausbildung	175
1.3. Entwicklung der Referendarzahlen.....	177
1.4. Regionale Verteilung der Referendare	179
2. Insbesondere: Die Anwaltsstation.....	183
2.1. Einleitung	183
2.2. Ausbildungskanzleien.....	184
2.2.1. Ausgangslage	184
2.2.2. Empirischer Befund	186
2.2.2.1. Gesamtbetrachtung	186
2.2.2.2. Differenzierende Betrachtung	187
2.3. Vergütung in der Anwaltsstation.....	191
2.3.1. Ausgangslage	191
2.3.2. Empirischer Befund	192
2.3.2.1. Gesamtbetrachtung	192
2.3.2.2. Differenzierende Betrachtung	193

2.4.	„Tauchen“ in der Anwaltsstation	195
2.4.1.	Ausgangslage	195
2.4.2.	Empirischer Befund	198
2.4.2.1.	Gesamtbetrachtung	198
2.4.2.2.	Differenzierende Betrachtung	199
2.5.	Resümee	199
3.	Besuch eines juristischen Repetitoriums zur Prüfungsvorbereitung	201
3.1.	Einleitung	201
3.2.	Gesamtbefund	202
3.3.	Differenzierende Betrachtung	203
3.3.1.	Bundesland und Repetitoriumsbesuch	203
3.3.2.	Geschlecht und Repetitoriumsbesuch	205
3.3.3.	Prüfungsnote und Repetitoriumsbesuch	206
3.4.	Resümee	207
4.	Noten in der Zweiten Juristischen Staatsprüfung	207
4.1.	Einleitung	207
4.2.	Entwicklung der Noten	209
4.2.1.	Notenverteilung	209
4.2.2.	Nichtbestehensquote	211
4.2.3.	Regionale Besonderheiten	213
4.2.4.	Rechtsanwälte in spe	215
4.3.	Doppelprädikat	216
4.4.	Notenverbesserungsversuche	219
4.4.1.	Bundesweite Einführung der Notenverbesserungsmöglichkeit	219
4.4.2.	Inanspruchnahme der Möglichkeit der Notenverbesserung	220
4.4.3.	Ergebnisse der Notenverbesserungsversuche	221
4.5.	Resümee	225
5.	In der Ausbildung gescheiterte Referendare	226
Teil 5: Akademische Zusatzqualifikationen		231
1.	Einleitung	231
2.	Promotionsstudium	234
2.1.	Einleitung	234

2.2.	Zahl der rechtswissenschaftlichen Promotionen.....	236
2.3.	Promotion und Geschlecht.....	238
2.4.	Promotion und Anwaltschaft.....	240
2.5.	Promotion und Prüfungsnoten.....	241
2.6.	Promotion und Studienort.....	243
2.7.	Promotion und Einkommen.....	247
3.	Masterstudium.....	248
3.1.	Einleitung.....	248
3.2.	Verbreitung des Mastergrads in der jungen Anwaltschaft.....	251
3.3.	Mastergrad und Prüfungsnoten.....	252
3.4.	Mastergrad und Studienort.....	254
4.	Resümee.....	256
Teil 6: Sonstige Zusatzqualifikationen.....		257
1.	Einleitung.....	257
2.	Insbesondere: Fachanwaltstitel.....	257
2.1.	Einleitung.....	257
2.2.	Vorbereiteter Titelerwerb.....	258
2.3.	Vollzogener Titelerwerb.....	259
2.4.	Geplanter Titelerwerb.....	260
3.	Weitere Zusatzqualifikationen.....	261
4.	Resümee.....	263
Teil 7: Juristenausbildung und anwaltliche Berufspraxis.....		265
1.	Einleitung.....	265
2.	Übergang vom Referendariat in die Anwaltschaft.....	266

3. Juristenausbildung und die Inhalte der anwaltlichen Berufstätigkeit.....	268
3.1. Betätigungsformen.....	268
3.2. Fachliche Inhalte	271
3.3. Resümee	274
4. Bewertung der Ausbildung.....	274
4.1. Bewertung des Universitätsstudiums	274
4.1.1. Einleitung	274
4.1.2. Gesamtbetrachtung.....	275
4.1.3. Differenzierende Betrachtung	276
4.2. Bewertung des juristischen Vorbereitungsdiensts	279
4.2.1. Einleitung	279
4.2.2. Bewertung durch junge Rechtsanwälte	281
4.2.2.1. Gesamtbetrachtung	281
4.2.2.2. Differenzierende Betrachtung	282
4.2.3. Bewertung durch Ausbilder und Arbeitgeber.....	285
4.2.3.1. Gesamtbetrachtung	285
4.2.3.2. Differenzierende Betrachtung.....	286
5. Resümee.....	286
Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse.....	289
Anhang 1: Tabellenteil	307
Anhang 2: Juristenausbildung in den Bundesländern	347
Anhang 3: Umsetzung der einstufigen Juristenausbildung.....	405
Literaturverzeichnis	409
Über das Projektteam	421
Über das Soldan Institut	423
Publikationen des Soldan Instituts.....	425
Über die Hans Soldan Stiftung.....	429
Studien der Hans Soldan Stiftung zur Juristenausbildung.....	431